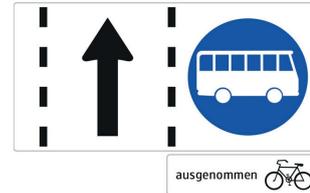


Legende:
Grün = Neue Frage
Rot = Änderung

● Was zeigen diese Verkehrszeichen an? (5198 - ⑤ D)

- Eine Straße für Omnibusse
- Einen Fahrstreifen für Omnibusse, der auch mit Fahrrädern benutzt werden darf
- Eine Bushaltestelle
- Einen Parkstreifen für Omnibusse
- Sie lenken einen Linienbus und wollen im Ortsgebiet einen Radfahrer überholen, der langsam auf dem rechten Fahrstreifen fährt. Dürfen Sie das? (5199 - ⑤ D)
- Ja, auch auf dem linken Fahrstreifen
- Nein
- Ja, wenn ich zum Radfahrer zumindest 1,5 m seitlichen Sicherheitsabstand einhalten kann
- Ja, aber nur, wenn ich den Fahrstreifen für Omnibusse nicht verlasse



● Sie wollen einen Omnibus der Fahrzeugklasse M3 lenken. Welche Bestimmungen für den Alkoholkonsum gelten für Sie in diesem Fall? (4724 - ⑤ D)

- Mein Blutalkoholgehalt darf nicht mehr als 0,1 Promille betragen
- Mein Atemalkoholgehalt darf nicht mehr als 0,05 mg/l betragen
- Mein Blutalkoholgehalt darf bis zu 0,5 Promille betragen
- Mein Atemalkoholgehalt darf bis zu 0,25 mg/l betragen
- Sie wollen einen Omnibus der Fahrzeugklasse M2 lenken. Welche Bestimmungen für den Alkoholkonsum gelten für Sie in diesem Fall? (4725 - ⑤ D)
- Mein Blutalkoholgehalt darf nicht mehr als 0,1 Promille betragen
- Mein Atemalkoholgehalt darf nicht mehr als 0,05 mg/l betragen
- Mein Blutalkoholgehalt darf bis zu 0,5 Promille betragen
- Mein Atemalkoholgehalt darf bis zu 0,25 mg/l betragen

● Sie lenken einen Omnibus im Gelegenheitsverkehr. Was müssen Sie beachten, wenn Sie Kinder oder Jugendliche im Alter zwischen 3 und 14 Jahren befördern? (4726 - ⑤ D)

- Die Kinder oder Jugendlichen dürfen nur in einem dem Alter entsprechenden Kindersitz transportiert werden
- Die Kinder oder Jugendlichen dürfen nur in einem dem Gewicht entsprechenden Kindersitz transportiert werden
- Die Kinder oder Jugendlichen müssen die Sicherheitsgurte verwenden, falls solche vorhanden sind
- Die Kinder oder Jugendlichen müssen die Sicherheitsgurte nur dann verwenden, wenn sie in der ersten Sitzreihe befördert werden
- Sie lenken einen Omnibus und befördern Kinder oder Jugendliche im Alter zwischen 3 und 14 Jahren. Sind Sie dafür verantwortlich, dass die Kinder oder Jugendlichen die Sicherheitsgurte benutzen? (4727 - ⑤ D)
- Nein, wenn im Gelegenheitsverkehr gefahren wird und eine erwachsene Begleitperson im Omnibus mitfährt
- Nein, wenn im Linienverkehr gefahren wird
- Ja, wenn ich einen Schülertransport durchführe
- Ja, auf jeden Fall

● **Sie lenken einen Omnibus mit mehr als 3.500 kg höchstem zulässigem Gesamtgewicht. Was müssen Sie bezüglich der Verwendung von Sommer- und Winterreifen beachten? (4900 - ⑤ D)**

- Ich darf am Omnibus nur im Sommer Sommerreifen montiert haben
- Ich darf am Omnibus nur im zweiten Halbjahr Winterreifen montiert haben
- Ich darf auf den Rädern einer Achse entweder nur Sommer- oder nur Winterreifen montiert haben
- Ich darf am Omnibus nur im Winter Winterreifen montiert haben
- **Sie lenken einen Omnibus mit mehr als 3.500 kg höchstem zulässigem Gesamtgewicht. Welche Mindestprofiltiefe müssen Winterreifen in Radialbauweise aufweisen, damit sie nach den gesetzlichen Vorschriften als Winterreifen gelten? (4901 - ⑤ D)**
 - 1,6 mm
 - 2,0 mm
 - 4,0 mm
 - 5,0 mm

● **Sie fahren mit Ihrem Omnibus. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf. Was bedeutet das? (5034 - ⑤ D)**

- Das EBS weist eine schwerwiegende Fehlfunktion auf und ist daher teilweise oder vollständig abgeschaltet*
- Die Bremsleistung des Omnibusses ist beeinträchtigt
- Der Omnibus kann mit der Druckluftbremsanlage nicht mehr abgebremst werden
- Der Omnibus kann nur mehr mit der Feststellbremsanlage abgebremst werden
- **Sie fahren mit Ihrem Omnibus. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf. Wie sollten Sie sich verhalten? (5035 - ⑤ D)**
 - Ich halte so rasch wie möglich an einer geeigneten Stelle an. Dabei rechne ich mit einer verminderten Bremsleistung
 - Ich rechne damit, dass beim Bremsen Räder blockieren könnten
 - Ich lese nach dem Anhalten in der Betriebsanleitung des Omnibusses nach, welche Verhaltensregeln für diesen Fall vorgesehen sind
 - Ich verständige den Zulassungsbesitzer des Omnibusses



● **Sie wollen die Dichtheit der Vorratskreise der Druckluftbremsanlage Ihres Omnibusses überprüfen. Wie führen Sie diese Überprüfung durch? (5046 - ⑤ D)**

- Ichpumpe die Vorratsbehälter bis zum Abschaltdruck auf, stelle den Motor ab und sichere den Omnibus gegen Wegrollen. Danach beobachte ich für etwa 10 Minuten den Druckabfall und achte auf Zischgeräusche*
- Ichpumpe die Vorratsbehälter bis zum Sicherheitsdruck auf, stelle den Motor ab und sichere den Omnibus gegen Wegrollen. Danach öffne ich die Feststellbremse und beobachte für etwa 7 Minuten den Druckabfall und achte auf Zischgeräusche*
- Ichbetätige für etwa 3 Minuten das Bremspedal voll. Dabei beobachte ich für etwa 10 Minuten den Druckabfall und achte auf Zischgeräusche*
- Ichbetätige für etwa 3 Minuten die Feststellbremse. Dabei beobachte ich den Druckabfall und achte auf Zischgeräusche*
- **Sie überprüfen die Dichtheit der Vorratskreise der Druckluftbremsanlage Ihres Omnibusses. Wann ist die Anlage nicht mehr verkehrssicher? (5047 - ⑤ D)**
 - Wenn ein Druckabfall wahrnehmbar ist
 - Wenn Druckluft hörbar austritt
 - Wenn beim Kompressor Ansauggeräusche hörbar sind
 - Wenn beim Luftfilter Ansauggeräusche hörbar sind

● **Ihr Omnibus ist mit einer Motorstaubremsen ausgestattet. Wie funktioniert eine Motorstaubremsen grundsätzlich? (5050 - 1 D)**

- Beim Betätigen wird der Motor abgestellt
- Beim Betätigen wird eine Klappe im Auspuff geschlossen, an der sich die Abgase des Motors stauen
- Beim Betätigen wird elektromagnetisch der Verdichtungsdruck im Motor erhöht
- Beim Betätigen wird die Kraftstoffeinspritzung gesteigert
- **Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Motorstaubremsen Ihres Omnibusses verwenden? (5051 - 1 D)**
- Häufige Verwendung der Motorstaubremsen führt zu hohem Verschleiß des Motors
- Die Bremswirkung der Motorstaubremsen hängt von der Motordrehzahl ab
- Die Bremswirkung der Motorstaubremsen hängt vom eingelegten Getriebeabgang ab
- Bei voll beladenem Fahrzeug und griffiger Fahrbahn kann es zum Schleudern des Omnibusses kommen

● **Wie groß ist der Beschleunigungsbeiwert, der bei der Ladungssicherung im Straßenverkehr nach vorne mindestens zu berücksichtigen ist? (4766 - 1 D)**

- 0,80
- 0,50
- 1,00
- 0,25
- **Welche Kräfte können während der Fahrt auf die Ladung nach vorne wirken? (4767 - 1 D)**
- Die Beschleunigungskraft beim Bremsen
- Eine zusätzliche Gewichtskraft beim Bergabfahren
- Die Beschleunigungskraft beim Beschleunigen
- Die Fliehkraft beim Kurvenfahren und schnellen Ausweichmanövern

● **Wie groß ist der Beschleunigungsbeiwert, der bei der Ladungssicherung im Straßenverkehr zur Seite mindestens zu berücksichtigen ist? (4768 - 1 D)**

- 0,80
- 0,50
- 1,00
- 0,25
- **Welche Kräfte können während der Fahrt auf die Ladung seitlich wirken? (4769 - 1 D)**
- Die Bremskraft beim Bremsen
- Eine zusätzliche Gewichtskraft beim Bergabfahren
- Die Beschleunigungskraft beim Beschleunigen
- Die Fliehkraft beim Kurvenfahren und schnellen Ausweichmanövern

- **Wie groß ist der Beschleunigungsbeiwert, der bei der Ladungssicherung im Straßenverkehr nach hinten mindestens zu berücksichtigen ist? (4770 - ⑤ D)**

- 0,80
- 0,50
- 1,00
- 0,25

- **Welche Kräfte können während der Fahrt auf die Ladung nach hinten wirken? (4771 - ④ D)**

- Die Bremskraft beim Bremsen
- Eine zusätzliche Kraft beim Bergauffahren
- Die Beschleunigungskraft beim Beschleunigen
- Die Fliehkraft beim Kurvenfahren und schnellen Ausweichmanövern

- **Ihr Omnibus hat ein analoges Kontrollgerät. Darf das EG-Kontrollgerät während der Einsatzzeit des Omnibusses geöffnet werden? (4836 - ① D)**

- Ja, bei einer Verkehrskontrolle
- Ja, bei jeder Lenkpause
- Ja, bei einem Fahrerwechsel
- Nein, nie

- **Ihr Omnibus hat ein analoges Kontrollgerät. Bei einer Verkehrskontrolle öffnet ein Straßenaufsichtsorgan das Gerät und entnimmt das Schaublatt. Wie wird dieser Vorgang rechtsgültig bestätigt? (4837 - ① D)**

- Durch ein amtliches Ergebnisprotokoll*
- Durch Anbringen einer neuen Plombe am Kontrollgerät
- Durch einen Eintrag in der zentralen Verkehrsdatenbank
- Durch Aushändigen eines amtlichen Schaublattes

- **In welchem Zeitraum müssen die Daten von der Fahrerkarte ausgelesen und im Unternehmen gespeichert werden? (4860 - ① D)**

- Auf jeden Fall am Ende der täglichen Ruhezeit
- Spätestens nach 28 Tagen, an denen Tätigkeiten aufgezeichnet wurden
- Spätestens nach 90 Tagen, an denen Tätigkeiten aufgezeichnet wurden
- Auf jeden Fall spätestens nach 28 Kalendertagen

- **Wie kann das Auslesen der Daten von der Fahrerkarte für die Speicherung im Unternehmen erfolgen? (4861 - ① D)**

- Durch das Einstecken der Fahrerkarte in einen Kartenleser und Verwendung einer Auslesesoftware können die Daten manuell ausgelesen werden*
- Mit geeigneten Telematiksystemen können über die Funktion "Remote Download" die Daten in vordefinierten Zeitabständen mittels Fernabfrage automatisch ausgelesen werden*
- Durch die Verwendung von mobilen Downloadterminals können die Daten direkt im Fahrzeug ausgelesen werden*
- Durch Einstecken der Fahrerkarte im Schacht 1 und der Unternehmenskarte im Schacht 2 des digitalen Kontrollgerätes werden die Daten immer automatisch korrekt gespeichert

● **Wofür steht dieses Symbol am Schaublatt eines analogen bzw. am Display eines digitalen Kontrollgerätes? (4870 - ① D)**

- Bereitschaftszeit
- Lenkzeit
- Arbeitsunterbrechungen oder Ruhezeit
- Andere Arbeiten
- Sie halten in Ihrem Omnibus der Fahrzeugklasse M3 mit digitalem Kontrollgerät eine Lenkpause auf einem Rastplatz. Ein Sondertransportbegleiter fordert Sie auf, mit dem Omnibus 15 m weiter zu fahren, um einen Schwertransport passieren zu lassen. Wie sollten Sie sich verhalten? (4871 - ① D)**
- Ich fahre erst weiter, wenn die erforderliche Mindestdauer der Lenkpause erreicht ist. Andernfalls würde ich die Lenkpause unzulässig unterbrechen
- Ich fahre weiter. Ein Bewegen des Omnibusses bis zu 29 Sekunden Dauer führt zu keiner unzulässigen Unterbrechung der Lenkpause. Das Kontrollgerät muss nicht umgestellt werden**
- Ich fahre erst weiter, wenn ich das Kontrollgerät auf das Symbol "Andere Arbeiten" gestellt habe. Andernfalls würde ich die Lenkpause unzulässig unterbrechen
- Ich fahre erst weiter, wenn ich schon mindestens 15 Minuten ununterbrochene Lenkpause gehalten habe. Andernfalls würde ich die Lenkpause unzulässig unterbrechen**

● **Sie lenken einen Omnibus der Fahrzeugklasse M2 oder M3. Wie lang darf die Lenkzeit zwischen zwei Ruhezeiten höchstens dauern? (4832 - ⑥ D)**

- Im Normalfall insgesamt 9 Stunden
- Zweimal in der Kalenderwoche insgesamt 10 Stunden
- Im Normalfall insgesamt 11 Stunden
- Dreimal in der Kalenderwoche insgesamt 11 Stunden
- Sie lenken einen Omnibus der Fahrzeugklasse M2 oder M3. Wie können Sie bei einer Verkehrskontrolle die Dauer Ihrer täglichen Lenkzeit nachweisen? (4833 - ⑥ D)**
- Bei Fahrzeugen mit analogem Kontrollgerät durch die mitgeführten Schaublätter
- Bei Fahrzeugen mit digitalem Kontrollgerät durch die digitalen Aufzeichnungen auf der Fahrerkarte
- Bei Fahrzeugen mit digitalem Kontrollgerät durch einen aktuellen Tagesausdruck
- Durch handschriftliche Aufzeichnungen in einem Kalender**

● **Sie lenken einen Omnibus der Fahrzeugklasse M2 oder M3. Unter welchen Voraussetzungen dürfen Sie eine tägliche Ruhezeit im Fahrzeug verbringen? (4852 - ① D)**

- Wenn eine geeignete Schlafmöglichkeit (Schlafkabine) zur Verfügung steht
- Wenn der Omnibus still steht
- Wenn kein Hotelzimmer in einem Umkreis von 10 km gefunden werden kann
- Nur wenn der Omnibus mit Klimaanlage und Standheizung ausgestattet ist
- Sie lenken einen Omnibus der Fahrzeugklasse M2 oder M3 und müssen eine wöchentliche Ruhezeit halten. Der Omnibus hat eine geeignete Schlafmöglichkeit. Wie müssen Sie sich verhalten? (4853 - ① D)**
- Wenn eine verkürzte wöchentliche Ruhezeit gehalten wird, kann ich diese auch im Fahrzeug verbringen
- Wenn eine 45-stündige wöchentliche Ruhezeit gehalten wird, muss eine geeignete Schlafmöglichkeit außerhalb des Omnibusses zur Verfügung stehen
- Wenn kein Hotelzimmer in einem Umkreis von 10 km gefunden werden kann, darf die 45-stündige wöchentliche Ruhezeit auch im Omnibus verbracht werden
- Für jede wöchentliche Ruhezeit muss eine geeignete Schlafmöglichkeit außerhalb des Omnibusses zur Verfügung stehen

- **Sie fahren hier mit einem Omnibus der Fahrzeugklasse M3 mit etwa 80 km/h. Der Radfahrer fährt mit etwa 40 km/h. Wie sollten Sie sich verhalten, wenn Sie überholen? (5176 - ⑤ D)**

- Ich schaue in den linken Rückspiegel und blinke, wenn ich nicht überholt werde
- Ich wechsele frühzeitig auf den linken Fahrstreifen
- Ich gebe mit der Lichthupe ein Warnzeichen
- Ich halte einen seitlichen Mindestabstand von 2 m zum Radfahrer ein

- **Sie fahren hier mit einem Omnibus der Fahrzeugklasse M3 mit etwa 80 km/h. Der Radfahrer fährt mit etwa 40 km/h. Warum sollten Sie frühzeitig auf den linken Fahrstreifen wechseln, wenn Sie überholen? (5177 - ⑤ D)**

- Weil der Radfahrer von hinten kommende Fahrzeuge schlecht wahrnehmen kann
- Weil zwischen beiden Fahrzeugen ein großer Geschwindigkeitsunterschied besteht
- Damit ich rechtzeitig reagieren kann, wenn der Radfahrer plötzlich nach links fährt
- Damit ich rechtzeitig reagieren kann, wenn der Radfahrer plötzlich abbremst



- **Sie sollen einen Omnibus lenken, der jeweils vorne und hinten am Fahrzeug mit einer solchen Tafel ausgerüstet ist. Wie sollten Sie sich verhalten? (2550 - ① D)**

- Ich muss die Tafel jeweils vorne und hinten am Omnibus sichtbar angebracht haben, wenn ich einen Schülertransport durchführe

- Ich darf die Tafeln immer am Omnibus sichtbar angebracht lassen, auch wenn ich keinen Schülertransport durchführe
- Bei Leerfahrten im Rahmen von Schülertransporten darf ich die Tafeln jeweils vorne und hinten am Omnibus sichtbar angebracht lassen, auch wenn ich keine Schüler befördere

- Ich muss die Tafel auf jeden Fall abnehmen oder abdecken, wenn keine Schüler befördert werden

- **Sie sollen mit einem Omnibus einen Schülertransport durchführen. Welche Lenkberechtigungen bzw. Eintragungen im Führerschein berechtigen Sie dazu? (2554 - ① D)**

- Eine Lenkberechtigung der Klasse D oder D1 alleine reicht dazu immer aus. Es sind keine weiteren Eintragungen im Führerschein notwendig
- Eine Lenkberechtigung der Klasse D mit den im Führerschein eingetragenen Codes "99" und "113"
- Eine Lenkberechtigung der Klasse D mit den im Führerschein eingetragenen Codes "99" und "112"
- Eine Lenkberechtigung der Klasse D oder D1 mit dem im Führerschein eingetragenen Code "95" und zusätzlich ein behördlicher Ausweis für das Lenken von Schülertransporten



- **Manche Türen und Fenster sind als Notausstiege gekennzeichnet. Was bedeutet das? (5222 - ⑤ D)**

- Ein Notausstieg muss im Notfall auch von Fahrgästen leicht geöffnet werden können
- Ein Notausstieg muss von Gepäckstücken frei gehalten werden
- Ein Notausstieg muss eindeutig durch eine entsprechende Aufschrift gekennzeichnet sein
- Es muss während der Fahrt nur ein Notausstieg freigehalten werden. Die anderen dürfen mit Gepäckstücken verstellt sein

- **Welche Einrichtungen eines Omnibusses können als Notausstiege genutzt werden? (5223 - ⑤ D)**

- Nottüren
- Notfenster
- Alle Fenster, bei denen Einrichtungen zum Zertrümmern der Scheiben (Nothämmer) angebracht sind
- Notluken

Folgende Fragen wurden gelöscht:

4862, 4863, 4914, 4915, 4988, 4989, 4994, 4995, 5010, 5011